



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943
152 (1941)**

173 (27.6.1941)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-408764](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-408764)

Neue Mannheimer Zeitung

HEUTE
NEUER
ROMAN

Einzelpreis 10 Pfg.

Erstausgabe: 1848. Verleger: Carl Winter, Mannheim. 1941. 10. Jahrgang. 173. Nummer. Preis: 10 Pfg. pro Stück. Abonnement: 30 Pfg. pro Monat. Ausland: 40 Pfg. pro Monat. Druck: Carl Winter, Mannheim.

Mannheimer Neues Tageblatt

Verleger: Carl Winter, Mannheim. 1941. 10. Jahrgang. 173. Nummer. Preis: 10 Pfg. pro Stück. Abonnement: 30 Pfg. pro Monat. Ausland: 40 Pfg. pro Monat. Druck: Carl Winter, Mannheim.

Freitag, 27. Juni 1941

Verlag: Carl Winter, Mannheim. 1941. 10. Jahrgang. 173. Nummer. Preis: 10 Pfg. pro Stück. Abonnement: 30 Pfg. pro Monat. Ausland: 40 Pfg. pro Monat. Druck: Carl Winter, Mannheim.

152. Jahrgang — Nummer 173

Nach Ungarn erklärt Sowjetrußland den Krieg!

Der Kreuzzugsgedanke gegen den Bolschewismus faßt in den europäischen Nationen Fuß

Die Einheitsfront verbreitert sich

Ungarns Kriegserklärung als Antwort auf sowjetrussischen Luftüberfall

(Sanktmeldung der R M S.)
+ Budapest, 27. Juni.

Künftig wird mitgeteilt:
Ungarn betrachtet sich infolge der wiederholten unbefugten sowjetrussischen Luftangriffe auf ungarisches Hoheitsgebiet als im Kriegszustand mit der Sowjetunion befindlich.

Sowjet-Luftangriff auf Kischau

(Sanktmeldung der R M S.)
+ Budapest, 27. Juni.

Künftig wird mitgeteilt: Die bolschewistische Luftwaffe unternahm am Donnerstag um 18 Uhr einen Luftangriff auf Kischau. Mehrere Gebäude wurden

zerstört. Mit dieser Luftangriff wurde die Zahl der Toten auf 20 geschätzt. 18 Personen wurden schwer verletzt, eine weitere schwerere Verletzung ist vermutet.

Die über den Luftangriff heute mitgeteilte Nachricht ist die Zahl der Toten auf 20 geschätzt. 18 Personen wurden schwer verletzt, eine weitere schwerere Verletzung ist vermutet.

Dem Angriff auf Kischau ging ein Angriff auf einen Luftbahnhof auf der Strecke Budapest-Budapest voran, der ebenfalls Todesopfer gefordert hat.

Die verläutet, wird die ungarische Regierung als Folge des sowjetrussischen Überfalls die entsprechenden erforderlichen Gegenmaßnahmen einleiten, über deren Ausmaß im Augenblick noch keine amtlichen Mitteilungen vorliegen.

Der Kriegsbeschluß Finnlands

„Das finnische Volk teilt zu seinem zweiten Freiheitskampf an“

ab, Helsinki, 27. Juni.

Staatspräsident Risti stellt am Donnerstagabend im finnischen Rundfunk an das finnische Volk eine Rede, in der er eindringlich betont, daß der finnische Kampf, der im Laufe der letzten 450 Jahre niemals abgebrochen ist, in diesen Tagen wieder neu beginnt. Das finnische Volk vertritt die gleiche Sache wie das deutsche Volk, nämlich die Freiheit der Völker und die Einheit der Welt.

„Nicht nur die deutsche, sondern auch die finnische Sache ist eine Sache der Gerechtigkeit. Seit Jahren haben die Sowjetrussen in Finnland eine brutale Herrschaft ausgeübt. Sie haben die finnische Bevölkerung unterdrückt und ihre Freiheiten beseitigt. Jetzt haben sie sich entschlossen, den Krieg gegen Deutschland zu erklären. Das ist ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit und die Einheit der Welt.“

„Die finnische Regierung hat sich entschlossen, den Krieg gegen die Sowjetunion zu erklären. Das ist ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit und die Einheit der Welt.“

„Die finnische Regierung hat sich entschlossen, den Krieg gegen die Sowjetunion zu erklären. Das ist ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit und die Einheit der Welt.“

„Die finnische Regierung hat sich entschlossen, den Krieg gegen die Sowjetunion zu erklären. Das ist ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit und die Einheit der Welt.“

„Die finnische Regierung hat sich entschlossen, den Krieg gegen die Sowjetunion zu erklären. Das ist ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit und die Einheit der Welt.“

„Die finnische Regierung hat sich entschlossen, den Krieg gegen die Sowjetunion zu erklären. Das ist ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit und die Einheit der Welt.“

„Die finnische Regierung hat sich entschlossen, den Krieg gegen die Sowjetunion zu erklären. Das ist ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit und die Einheit der Welt.“

„Die finnische Regierung hat sich entschlossen, den Krieg gegen die Sowjetunion zu erklären. Das ist ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit und die Einheit der Welt.“

„Die finnische Regierung hat sich entschlossen, den Krieg gegen die Sowjetunion zu erklären. Das ist ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit und die Einheit der Welt.“

„Die finnische Regierung hat sich entschlossen, den Krieg gegen die Sowjetunion zu erklären. Das ist ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit und die Einheit der Welt.“

„Die finnische Regierung hat sich entschlossen, den Krieg gegen die Sowjetunion zu erklären. Das ist ein Verstoß gegen die Gerechtigkeit und die Einheit der Welt.“

Espanien bildet ein Freiwilligenkorps

EP, Madrid, 27. Juni.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Die spanische Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps im Kampf gegen Sowjetrußland einzusetzen. Die Freiwilligen werden von der spanischen Regierung bezahlt und von der deutschen Regierung unterstützt.

Italien schickt Expeditionskorps

ab, Rom, 27. Juni.

Am Donnerstag beschloß die Duce in einer Sitzung der Faschisten die erste motorisierte Division des Expeditionskorps, das an die bulgarische Front abgehen soll.

In einer Ansprache an die angetretene Division hob der Duce hervor, daß die Soldaten einem Geschicks losgerissen sind, das ihnen allen für immer in Erinnerung bleiben wird. Sie werden gegen das sowjetische Rußland, den Todfeind der Zivilisation, kämpfen. Der Duce erinnerte an die schweren Verluste, die die deutschen Armeen bereits den sowjetischen Soldaten beibringen konnten. Mussolini gab zum Schluß seiner Rede einen Ausdruck, daß die italienischen Soldaten in jeder Lage und gegen jeden Feind neuen Ruhm an ihre Waffen setzen werden.

Die Kämpfe in Syrien

Erzählte britische Kurierbriefe

ab, Bagdad, 26. Juni.

Dem französischen Oberkommando vom Donnerstag zufolge wird ein Teil der feindlichen Streitkräfte nach wie vor in Palmyra aufgehalten. In Süd-Syrien hat der Gegner bedeutende Streitkräfte in Richtung auf Suweida, der Hauptstadt des Hebel-Drus, einmarschiert und hat am Donnerstagvormittag mit Infanterie- und Kavallerieeinheiten die französischen Stellungen nördlich von Qatana und in der Umgebung von Damaskus angegriffen. Die die Straße nach Beirut decken. Die Kämpfe dauern an. In dem Gebiet des Süd-Syriens haben die britischen Streitkräfte zur Entlastung ihrer räumlichen Verbindungen Stützpunkte von Verdammung an den Abhängen des Hermon-Gebirges und bei Djessine angegriffen. Diese beiden Angriffe wurden zurückgeschlagen. Besonders bei Djessine entwickelten sich sehr heftige Kämpfe, die auf beiden Seiten schwere Verluste mit sich brachten.

An der Küste hat die englische Flotte die französischen Stellungen beschossen. In Ausübung dieser Befehle hat der Gegner von neuem versucht, voranzukommen. Die französische Luftwaffe hat in allen Operationsgebieten ihre Kanäle offen gehalten. Am Donnerstag wurden Beirut und Damaskus von der britischen Luftwaffe bombardiert. Es entstand nur Geknatter.

Die englische Flotte beschieß Beirut

Drahtbericht unserer Korrespondenten

— Beirut, 27. Juni.

Das französische Kriegsministerium gibt bekannt, daß die englische Flotte Beirut beschossen hat. Es ist dies der erste unmittelbare Angriff dieser Art auf Beirut von den britischen Behörden als „offener Stadt“ bezeichnet, weil Beirut in seiner Zeit als besetzte Stadt angegriffen werden konnte. Gleichzeitig sind Beirut, Dama und Saida mit Bomben belegt worden.

„Eisenbahnverkehr Palästina-Genua wieder aufgenommen.“ Am 27. Juni wird der Eisenbahnverkehr zwischen Palästina und Genua wieder aufgenommen.

An allen Fronten siegreich!

Vor der Bekanntgabe großer Entscheidungen

(Sanktmeldung der R M S.)

Aus dem Führerhauptquartier, 27. Juni.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Die ersten fünf Operationspläne haben bewiesen, daß die sowjetrussische Wehrmacht zum Angriff gegen Mitteleuropa bereit war.

Auch in jenen nach Westen vorspringenden Grenzgebieten um Lemberg und Bialystok, die von vornherein einer deutschen Umfassung angelegt und daher für die Zwecke einer reinen Verteidigung ungeeignet waren, fanden unsere Verbände eine Massierung russischer Angriffstruppen vor.

Dadurch kam es schon in den ersten Grenzschlachten zum Zusammenstoß mit der sowjetrussischen Armee und Luftwaffe.

Unsere an allen Fronten siegreichen Truppen haben große Entscheidungen ertragen.

Ihre Bekanntgabe steht bevor.

Kriegsmarine und Luftwaffe führten den Kampf gegen die britische Handelsflotte erfolgreich weiter. Ein U-Boot unter Führung von Kapitänleutnant Wepler versenkte westlich Afrika fünf britische Handelsschiffe mit zusammen 31 500 BRT. Kampfgruppen vertrieben in der letzten Nacht vor der britischen Ostküste drei französische mit zusammen 18 000 BRT.

Weitere Luftangriffe richteten sich gegen Eisenanlagen an der Themse-Mündung und gegen einen Flugplatz in Südwales.

Die Vermutung britischer Höfen wurde zerlegt. Eine Fernkampfstaffel der Kriegsmarine beschloß feindliche Schiffe im Kanal.

In Nordafrika griffen deutsche Truppenangriffe am 26. Juni erfolgreich britische Truppenansammlungen im Raum von Sidi el Barani und Hlafstellungen bei Tobruk an.

Angriffsüberläufe britischer Kampf- und Jagdflugzeuge an der Kanalküste wurden auch am heutigen Tage unter erheblichen Verlusten für den Feind abge schlagen. In Luftkämpfen und durch Flakartillerie wurden neun, durch Marineartillerie zwei britische Flugzeuge abgeschossen.

Ein Unterseeboot-Jäger der Kriegsmarine wurde im Kanal von zwei britischen Kampfflugzeugen angegriffen und schoß beide ab.

Der Feind warf in der letzten Nacht an verschiedenen Orten West- und Nordwestsibirien eine geringe Zahl von Spreng- und Brandbomben. Die Zivilbevölkerung hatte geringe Verluste. An verschiedenen Orten wurden Holzgebäude zerstört oder beschädigt. Nachtjäger und Flakartillerie schossen zwei der angreifenden Flugzeuge ab.

Hauptmann H. Lefeld, Kommandeur einer Jagdfliegergruppe, errang am 26. Juni seinen 39. und 40. Luftsieg.

Unter unsern Fahnen

Mannheim, 27. Juni.

Der deutsche Krieg gegen Sowjetrußland ist von weitesten Kreisen der internationalen Staatenswelt als das verstanden worden, was er ist und sein soll; als der Kreuzzug des europäischen Volkes gegen den bolschewistischen Ungeist, und das Verständnis der meisten europäischen Nationen fand zu diesem Schritt der nationalsozialistischen deutschen Regierung zweifellos leichter Zutritt als zu den lediglich durch parteipolitische Notwendigkeiten motivierten Freundschaftsverbindungen vom 23. August 1939. Die Folgen zeigen sich bereits. Ein Großteil der europäischen Völker, die dem Ringen Deutschlands gegenüber England zwar mit wohlwollender Neugierlichkeit, aber im Innersten mehr oder weniger unbetäubt gegenüberstanden, nimmt an der Auseinandersetzung mit Rußland lebhaftesten und tätigen Anteil. Sie betrachten diesen Krieg Deutschlands gegen Sowjetrußland als den Krieg ihres eigenen Schicksals und sie sind zu viel durchdrungen von der Erkenntnis, daß dies ein Rettungswerk an ganz Europa geleistet wird, als daß sie sich der Teilnahme an diesem Rettungswerk entziehen wollten. So sind Deutschland in diesem Kampf Bundesgenossen übersee und tätiger Art angekrant wie noch in keinem Kampfe vorher.

Als erster Staat hat sich das Rumänien nicht nur vorbehaltlos Bundesgenossenschaft an die Seite Deutschlands gestellt. Ihre Rumänen bedeuten die Kriegserklärung Deutschlands an Rußland ist nur das Signal für eigenen nationalen Widerstand, das Signal zur Rache für das durch Sowjetrußland erlittene Unrecht. Denn Rußland war es bekanntlich, das den nationalen Zusammenbruch Rumäniens zum Ruin am nationalen Eigenem Rumänien ausgenutzt und damit der Welt das Unheil, das dann über Rumänien hereinabgefallen ist, die Schuld auf sich geladen hat. Die Rumänen sind nicht nur Befreier wieder angenommen, den alten Kampf, den die alliierten Sieger des Jahres 1918 widerstandlos zwischen Rumänien und dem Sowjetrußland geführt hatten, es hatte die Möglichkeit der rumänischen Schwäche auch benutzt, die Aufhebung zu erzwingen, auf die ihm auch nicht einmal der Schein eines völkischen Rechtmäßigkeits zufließen. Erst von russischen Beispiel geleitet und gewagt haben Ungarn und Bulgarien ihre völkisch und geschichtlich begründeten Ansprüche an die alliierten Völker und alliierten Gebiete vorzubringen und unter der Führung der Rumänien in dem Maße, in dem es berechtigt und vernünftig war, auch durchgeführt.

Noch schwerer als der Verlust selbst hat dabei die Rumänen die Tatsache getroffen, daß ihre Armeen diesen Verlust hinnehmen mußte, ohne auch nur den Versuch einer selbstlichen Gegenwehr machen zu dürfen. Der Schlag sah zu tief in die rumänischen Herzen, als daß er hätte verheimlicht werden können. Ungefragt, daß der deutsch-sowjetrussische Krieg von der rumänischen Regierung und von der rumänischen Arme als die große Gelegenheit der Ehrenrettung bezeichnet begrüßt wurde. Heute hat die Arme Rumäniens die volle Gewissung, in ihrem Verband und unter dem Kommando ihres Führers Antonescu auch Verbände der deutschen Arme zu wissen und mit ihnen gemeinsam den großen Befreiungskampf des eigenen Landes und ganz Europas an entscheidender Stelle mitzuschlagen zu dürfen. Der rumänische Soldat weiß um die Größe dieser Widerstandsmutmaßnahme; er schließt sich mit einer Tapferkeit, die würdig ist des Sieges, bis am Ende dieser Kämpfe steht.

Als zweite europäische Nation trat Finnland an den Kampf an die Seite des deutschen Volkes; von den gleichen Gründen geleitet, die Rumänien an seiner Haltung bestimmt haben. Auch Finnland hat eine Bedingung mit Sowjetrußland zu bestehen. Vor 18 Monaten hatte das bolschewistische Rußland den kleinen Staat im Norden überfallen, weil Finnland, anders als Estland, Lettland und Litauen, sich den Moskauer Erpressungen nicht fügen wollte, und ihm nach Kämpfen, die seiner ruhen Arme weitaus hätte keine, den finnischen Streitern drangen umso mehr über brachte, die karelischen Gebiete und vor allem seine ganzen strategischen Außenposten geräumt — ein Rußland, das das finnische Volk nie verstanden hat und für den es jetzt Rache und Vergeltung verlangt.

Der Beitritt Rumäniens und Finnlands in die deutsche Kriegsbewertung ist für unseren Kampf von unermesslicher strategischer Bedeutung. Denn damit ist nicht nur durch den ganzen europäischen Kontinent von Dänemark bis zum Schwarzen Meer eine Barriere gelegt, die jeden zwischen Ostpreußen und Umfassungsvorstoß ausschließt, sondern damit erhält vor allem Deutschland seinerseits die Möglichkeit umfassender operativer Aktionen, über deren erfolgreiche Ausübung in wohl die Überlegenheit der nächsten Tage erschöpfende Auskunft liefern werden.

Der Sport am Sonntag

In den nächsten Wochen wird 'Romy' Fußball eine recht erfolgreiche Saison spielen...

Der Welt eine Veranstaltung von hervorragender Bedeutung. — Der Fußball...

Die Schwimmwettkämpfe zwischen Baden und Württemberg am Sonntagabend im Mannheimer Stadion...

Die Schwimmwettkämpfe des vergangenen Sonntag haben einige sehr brillante Ergebnisse gebracht...

Posteppen Baden Württemberg im Mannheimer Stadion

Bericht XV (Mannheimer) über die Posteppen im Mannheimer Stadion...

Die Schwimmwettkämpfe des vergangenen Sonntag haben einige sehr brillante Ergebnisse gebracht...

W. Mannheim - Sp. G. Sandhofen

Das Spiel zwischen W. Mannheim und Sp. G. Sandhofen...

Die Starter im Deutschlandpreis

Die Starter im Deutschlandpreis...

Freienkampf der badischen SA-Rechte

Freienkampf der badischen SA-Rechte...

Leichtathletisches Mittel

Leichtathletisches Mittel...

Der Säbener-Schachklub

Der Säbener-Schachklub...

Aktienmärkte leicht nachgebend

Die Aktienmärkte liegen am Freitag bei festem Kurs...

Gold- und Devisenmarkt

Gold- und Devisenmarkt...

Reichsbankausweis

Reichsbankausweis...

Billiger Strom für Mühlen

Billiger Strom für Mühlen...

Frühkartoffelpreise

Frühkartoffelpreise...

Pflanzkartoffelpreise für 1942

Pflanzkartoffelpreise für 1942...

die Preise für Pflanzkartoffel für den Herbst 1942...

Die Bestimmungen für die Kartoffel...

Schwarzenpustel

Schwarzenpustel...

Frankfurt a. M. Deutsche festverzinsliche Werte

Table with columns for Deutsche festverzinsliche Werte, including Staatsanleihen, Stadlanleihen, Pfandbriefe, Industrieobligationen, Aktien, and Banken.

Börsennotierungen im Monat Juni

Table with columns for Börsennotierungen im Monat Juni, listing various securities and their prices.

Spezialnotierungen und Kurstexte im Weltmarkt

Spezialnotierungen und Kurstexte im Weltmarkt...

Fromms GUMMIWAREN

Fromms GUMMIWAREN advertisement featuring 'Offene Stellen' (job openings) for stenographers and typists, and 'Lieferbote' (delivery services).

Real estate advertisements including 'Mietgesuche' (rental searches) and 'Wohnschlafzimmer' (bedroom) listings.

Advertisements for 'Vorderasiens - Nordostafrika' (travel agency) and 'Neue Mannheimer Zeitung' (newspaper).

Advertisements for 'Verkleimte Liffwege hartnäckige Katarakte' (eye treatment) and 'Carl Meister' (optician).

